

Newsletter der ecmc GmbH 3/2008

++++ Newsletter der ecmc GmbH, 3/2008.

+++ Hinweise zum Erhalt dieses Newsletters.

Sie haben diesen Newsletter unter www.ecmc.de abonniert. Wenn Sie ihn versehentlich erhalten oder abstellen möchten, beachten Sie bitte die Hinweise am Ende.

[Hinweise zum Erhalt dieses Newsletters Ende].

++ Editorial.

++ Weiterführende Links.

+ 01: Hintergrundinformationen.

+ 02. Angebote für ältere Menschen.

+ 03: Beispielhafte Projekte und Initiativen.

++ Hinweise zum Newsletter.

[Inhalt Ende].

++ Editorial.

Liebe Leserin, lieber Leser,

In den vergangenen Jahren haben sich unterschiedliche Institutionen hinsichtlich der digitalen Integration von älteren Frauen und Männern engagiert. Dabei werden zumeist grundsätzliche seniorenpolitische Ziele wie die Stärkung der Medienkompetenz älterer Menschen und die Verbesserung seniorengerechter Produkte und Dienstleistungen unter Einsatz der Neuen Medien verfolgt.

In jüngster Zeit ist aber auch eine stärkere Ausdifferenzierung von Serviceleistungen für einzelne Zielgruppen zu beobachten mit konkret auf die Lebenssituation älterer Menschen zugeschnittenen Angeboten. Dazu zählen nicht nur E-Learning-Angebote, wie

etwa das internationale Programm "E-Learning for Seniors", sondern auch Programme, die zu einer Steigerung der Beschäftigungsquote älterer Menschen beitragen wollen, wie etwa das Projekt "50+ aktiv". Das im Rahmen des Bundesprojekts "Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte in den Regionen" aufgelegte Projekt wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales finanziert mit dem Ziel, älteren Langzeitarbeitslosen eine langfristige und nachhaltige Perspektive zu bieten und möglichst viele ältere Menschen in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis zu vermitteln.

Für eine andere Zielgruppe macht sich das Familienministerium Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit der Europäischen Kommission stark: Mit dem Programm "AAMEE" sollen die Lebensleistungen und Kompetenzen älterer Menschen mit Zuwanderungsgeschichte anerkannt und zum Nutzen der Aufnahmeländer gefördert werden. Um diese Ziele zu erreichen, werden zwei Good-Practice-Wettbewerbe ausgerichtet, deren Ergebnisse vom 30. September bis zum 02. Oktober 2008 in Bonn präsentiert werden. Ein weiteres Ziel des Projekts ist der Aufbau eines Europäischen Netzwerks zum Thema Altern in der Migration.

Auch auf regionaler Ebene gibt es mittlerweile einige Initiativen und Projekte, die den demographischen Wandel als Chance und Herausforderung begreifen. Beispielsweise greift der im Frühjahr 2007 gegründete Wissenschaftsverbund "Gesellschaftlicher Wandel und Zukunft des Alterns" das Thema auf und bündelt in einer problembezogenen und disziplinenübergreifenden Perspektive die Aktivitäten aller wissenschaftlichen Einrichtungen im Ruhrgebiet, um daraus tragfähige und zukunftsgerichtete Lösungen für demographische Herausforderungen zu erarbeiten.

Weiterführende Informationen zum Thema Ältere Menschen und Neue Medien bietet das Medienkompetenz-Netzwerk NRW (mekonet), das wichtige Internetadressen, Projektbeschreibungen, Anlaufstellen und wissenschaftliche Studien zusammengetragen und übersichtlich aufbereitet hat.

Der vorliegende Newsletter bündelt Hintergrundwissen und gibt einen Überblick über Studien, Projekte und Initiativen, die auf besondere Art und Weise ältere Frauen und Männer in die Informationsgesellschaft integrieren wollen bzw. mit neuen Erkenntnissen und Einblicken aufwarten.

Herzlichst,

Dr. Barbara Gehrke, Projektleiterin ecmc GmbH -
Thomas Tekster, Projektmanager ecmc GmbH

++ Weiterführende Links.

+ 01 Hintergrundinformationen

Ältere Menschen und Neue Medien:

Mit seiner Expertise "Ältere Menschen und Neue Medien" benennt die ecmc Europäisches Zentrum für Medienkompetenz GmbH wissenschaftliche Befunde und Aktionsfelder und formuliert Erfolgsfaktoren sowie Thesen und Handlungsfelder für die Integration älterer Menschen in die Wissensgesellschaft.

www.ecmc.de/home/referenz/publikationen/

ARD/ZDF-Online-Studie:

Bei den 50-59Jährigen liegt die Internetverbreitung bei 66 Prozent. Die höchsten Zuwachsraten allerdings weisen die 60-79Jährigen auf. Mit elf Prozent liegen sie über den durchschnittlichen Zuwachsraten. 29 Prozent der Zielgruppe 60-79 Jahre sind selbst auch aktiv im Netz unterwegs. Die Ergebnisse zur gesamten Studie finden Sie hier:

www.ard-zdf-onlinestudie.de/

Speziell zu den "Silver Surfern" ist eine Auswertung erschienen unter:

www.ard-zdf-onlinestudie.de/fileadmin/Online08/Eimeren_I.pdf

Bericht zur Befragung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.

(BAGSO) "Ältere Bürger – Wegweiser durch die Digitale Welt" von November 2007:

www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Wegweiser/Dig_Wegw_Frageb_Evalua_2007.pdf

"Silver Surfer" eher selten auf virtueller Schulbank.

Der E-Learning-Markt für Senior(inn)en steckt noch in den Kinderschuhen. Das hat ein kürzlich durchgeführtes Monitoring des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung (ISI) und des Büros für Technikfolgenabschätzung ergeben. Die Studie zeigt, welche Bildungsangebote Seniorinnen und Senioren nutzen und welche Ziele sie damit verfolgen. Besonders das Thema e-Learning werde für die "Silver Surfer" angesichts des demografischen Wandels an Bedeutung gewinnen, so das Fraunhofer-Institut.

www.isi.fhg.de/publ/downloads/isi07b34/elearning-kinder-aeltere-menschen.pdf

(N)Onliner-Atlas:

Eine Topographie des digitalen Grabens durch Deutschland bietet der (N)Onliner-Atlas. Erliefert Ergebnisse zur Nutzung und Nichtnutzung des Internets sowie zu Strukturen und regionaler Verteilung.

www.initiaved21.de/N-ONLINER-Atlas.309.0.html

Wissenschaftsverbund "Gesellschaftlicher Wandel und Zukunft des Alterns":

Deutschland altert – so auch das Ruhrgebiet. Die Aussagen über die Zukunftsperspektiven der Region sind pessimistisch. Daher widmet sich der Wissenschaftsverbund "Gesellschaftlicher Wandel und Zukunft des Alterns" der Entwicklung neuer Konzepte, die Lebensqualität und Wettbewerbsfähigkeit in alternden Gesellschaften in den Mittelpunkt stellen.

www.ruhr-uni-bochum.de/zuda/

mekonet Grundbaukasten Medienkompetenz:

Das Medienkompetenz-Netzwerk NRW (mekonet) hat vielfältige Informationen zum Thema Ältere Menschen und Neue Medien zusammengetragen. So bündelt es wichtige Internetadressen für oder über die Zielgruppe ebenso wie Projektbeschreibungen, Anlaufstellen oder wissenschaftliche Studien zu Thema. mekonet richtet sich mit seinen Fachtagungen und Veröffentlichungen an Multiplikatoren der Medienbildung und ist von der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen und der Landesanstalt für Medien NRW initiiert und beauftragt worden.

<http://www.mekonet.de>

+02 Angebote für ältere Menschen

Zu den e-Learning-Angeboten für Ältere zählen:

www.el-se.org/de/project

www.senioren-lernen-online.de

www.vile-netzwerk.de/tvl

Projekt "50+ aktiv" – Beschäftigungschancen für ältere Langzeitarbeitslose:

In dem Projekt engagieren sich die ARGE Bonn und die ARGE Soest seit Januar 2008 für die Verbesserung der Beschäftigungschancen Langzeitarbeitsloser über 50 Jahren. Die Idee des Projekts ist, den Erfahrungsaustausch von strukturell völlig unterschiedlichen Regionen voranzutreiben und voneinander zu profitieren mit dem Ziel, möglichst viele über 50-jährige Langzeitarbeitslose in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis zu vermitteln.

www.50plusaktiv.info

Generation 50plus im Internet:

www.senioren-online.net

"60pro" - Magazin für aktive 60er:

Die Senioren-Redakteure des Online-Magazins "60pro" zeigen, dass die Realität des Alter(n)s facettenreich ist. Hier greifen ältere Frauen und Männer zur Tastatur und verfassen journalistische Beiträge.

www.60pro.de/web/cms/start

Immer beliebter - Beziehungen übers Netz knüpfen:

Kontakte, Spaß und neue Freunde suchen nicht nur jüngere Menschen über das Internet. Insbesondere die kommunikativen Anwendungen des Internet begeistern immer mehr ältere Frauen und Männer.

www.feierabend.com

www.50plus-treff.de

Kostenlos Bekanntschaften machen und neue Freunde finden kann man auch über

www.silbernetzwerk.de

Ganz einfach Internet – Einfach für alle?

Mit seiner bundesweiten Initiative bemühen sich das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie weitere Partner aus der Wirtschaft und aus Verbänden um die Förderung der Medienkompetenz Älterer.

www.50plus-ans-netz.de

+ 03 Beispielhafte Projekte und Initiativen

SEN@ER: SilverEconomy Europe.

Initiiert durch das Land Nordrhein-Westfalen haben sich etliche europäische Regionen zusammengeschlossen. Ausgangspunkt ist die Entfaltung einer marktwirtschaftlichen Perspektive "turn silver into gold". Das Alter(n) soll nicht als Bedrohung, sondern als Herausforderung und Chance gesehen werden, die zu mehr Wirtschaftswachstum und

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit führen kann. Federführung ist das Ministerium für Generationen, Frauen, Familie und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

www.silvereconomy-europe.org/

AAMEE (Active Ageing of Migrant Elders Across Europe) – Aktives Altern von älteren Menschen mit Migrationsgeschichte in Europa:

Das vom Familienministerium Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Kommission aufgelegte Projekt will die Lebensleistungen und Kompetenzen von älteren Menschen mit Zuwanderergeschichte anerkennen helfen und die Chancen und Potenziale verdeutlichen, die ältere Menschen mit Zuwanderergeschichte mitbringen.

www.aamee.eu/deutsch/index.php

++ Hinweise zum Newsletter.

Bitte beachten Sie: Dieser Newsletter entspricht dem Text E-Mail-Newsletter-Standard (TEN), der entwickelt wurde, um den Nutzern die Navigation im Newsletter zu erleichtern, insbesondere blinden und sehbehinderten Nutzern, die spezielle Zugangstechnologien verwenden. Mehr erfahren Sie unter <http://www.headstar.com/ten> .

Wenn Sie diesen Newsletter versehentlich erhalten oder sich austragen möchten, nutzen Sie bitte das Formular unter

<http://www.ecmc.de/teedrei/Newsletter.87.0.html> .

und tragen Sie sich mit Ihrer persönlichen Löschnummer aus.

Oder wenden Sie sich direkt an uns. Bei Fragen zum ecmc-Newsletter stehen wir Ihnen gern zur Verfügung

(E-Mail: presse@ecmc.de, Tel.: 02365 94040).